

Fledermaus

Fledermaus - Flattermann mit Echolot



Lebewesen mit Flughäuten zwischen den langen Fingern? Stammen die nicht aus ferner Saurier-Urzeit? Die Fledermaus fesselt uns wie nur wenige andere Tiere, scheint uns wundersam und geheimnisvoll, auch wenn wir heute über ihre angedichteten Vampirqualitäten nur müde lächeln. Gruselkino war gestern.

Der nächtliche Jäger gibt nicht viel von sich preis, allenfalls, dass er uns in der Dämmerung schemenhaft vor der Nase herumflattert. Dabei würden wir liebend gerne einmal die Fransen sehen von der Fransenfledermaus, den Bart von der Bartfledermaus, die Ohren vom Braunen Langohr und das Mopsgesicht von der Mopsfledermaus. Aber nein, per Ultraschallanlage technisch aufgepeppt, vermeidet es der Heimlichtuer peinlichst uns zu nahe zu kommen.

Eine ganze Menge unterschiedlicher Fledermausarten haben ihr Jagdrevier im Bayerischen und Böhmerwald - 18 verschiedene alleine im Nationalpark Bayerischer Wald!

Wer eine Spechthöhle in einem alten Baum findet, ist jede Wohnungssorge los. Auch alte Dachstühle und Mauern sowie Felsspalten sind sehr beliebt. Mit "sozial-ökologischem Fledermauswohnungsbau" wird zusätzlich nachgeholfen. Schon gesehen?

Sehr praktisch für uns: Der fliegende Säuger hält lästiges Insektenvolk fern. Denn wenn Flattermann erst einmal auf Achse ist, können sich Stechmücken, Nonnenspinner und Co. warm anziehen. Gewaltig, was der wegschachtelt! Täglich frisst er 28 bis 38 Prozent seines Körpergewichts und kriegt davon nicht einmal einen Bauch!

